

Maurmerinnen sind kantonale Meister

550 Kinder massen sich in Aerobic, Geräteturnen und Gymnastik

Die Kantonalen Jugendmeisterschaften in Aerobic, Geräteturnen und Gymnastik fanden am Sonntag in der Sportanlage Looren statt. Die Maurmerinnen belegten die vordersten Plätze.

Tanja Schwarz

Die Hektik ist gross in der Dreifachturnhalle. Wie Ameisen im Ameisenbau rennen Kinder durch die Gänge und kämpfen um die besten Plätze vor der Informationswand. Jeder will noch schnell einen letzten Blick auf die erreichten Punkte seiner Darbietungen werfen. Vor dem Eingang zur Halle steht eine Maurmer Aerobic-Gruppe. Sichtlich nervös üben die acht noch ein letztes Mal ihre Tanzschritte. Den Tanz hätten sie bereits im letzten Jahr einmal aufgeführt und ihn nun in der Zwischenzeit noch verbessert, erzählt Nina Voltzenlogel aus Aesch. Die verschiedenen Elemente hätten sie zusammen mit ihrer Trainerin ausgearbeitet.

Den Girls in den pinkigen Leggings, den kurzen, schwarzen Hosen und den violetten Tops gelingt die Aufführung gut, sie sind zufrieden. Nun aber heisst es abwarten und schauen, welche Leistungen die anderen Teams erbringen.

Erst am Ende des langen Tages stand fest: In der Kategorie A (bis 16 Jahre) belegten die Maurmer Gymnastikgruppen die hervorragenden Plätze eins, zwei



Die Girls in den pinkigen Leggings erreichten den zweiten Platz.

(Fotos: ts)

und vier, das Zweierteam konnte den 14. Platz erreichen.

Früher hiess der Anlass Bärencup

Rund 550 Kinder aus 27 Vereinen haben sich laut OK-Präsidentin Andrea Klein dieses Jahr angemeldet. Mit 80 Darbietungen in Gymnastik, Geräteturnen und Aerobic ist es der zweitgrösste Jugendanlass im Kanton Zürich, unter der Leitung des Zürcher Turnverbands.

Dazu Klein: «Früher hiess dieser Anlass Bärencup. Um das Ganze noch ein wenig professioneller erscheinen zu lassen,

heisst er heute Kantonale Jugendmeisterschaft für Gymnastik, Geräte und Aerobic.» Auf die engen Platzverhältnisse angesprochen, meint sie: «Wenn jedes Kind noch Eltern und vielleicht Götti oder Tante mitbringt, dann kommen enorm viele Leute zusammen.»

Nicht erstaunlich also, dass auf der Tribüne die Zuschauer dicht aneinander gedrängt in mehreren Reihen standen. Wer den Wettkampf verfolgen konnte, hatte Glück. Viele der Gruppen nutzten das schöne Herbstwetter, um ihre Darbietung nochmals in Ruhe zu üben. Der Pausenplatz war deshalb zeitweise voller hüpfender Mädchen in Turntunes.

TV Maur zählt 300 Mitglieder

Die Jugendförderung wird beim TV Maur gross geschrieben. Dazu Andrea Klein: «Mit über 300 Mitgliedern im Alter zwischen fünf und sechzehn Jahren leistet unser Verein einen wichtigen Beitrag zum Jugendangebot in unserer Gemeinde.» Vom TV Maur waren insgesamt vier Mannschaften am Anlass dabei, darunter drei Gruppen zu sechs, acht und zwölf Teilnehmern sowie eine Zweiergruppe. Das Ziel, den letztjährigen Titel im Bereich Gymnastik zu verteidigen, wurde mehr als nur erreicht.



Einige übten draussen – wie hier die Kleinsten vom TV Seebach.

Ein Experte gab der Maurmer Lehrerschaft Tipps.....Seite 3

Neues aus der Bildungsdirektion des Kantons

Die Schulpflege Maur informiert

In der letzten Herbstferienwoche haben sich die Maurmer Lehrkräfte intensiv mit pädagogischen Inhalten auseinander gesetzt. Dabei standen Themen wie neue Lehr- und Lernformen, Sprachleistungen erkennen, beurteilen und fördern, Formen der Qualitätssicherung, Erarbeitung eines mehrjährigen Schulprogramms und vielem anderem auf dem Wochenprogramm. Zwei hochkarätige Referate des Bildungswissenschafters Professor Walo Hutmacher zu den Themen «Internationale Entwicklung im Bildungsbereich» und «Was ist eine gute Schule?» haben die Intensivwoche abgerundet (siehe *MP*, Seite 3).

Erster Newsletter der Schule Maur

Letzte Woche bekamen die Eltern von Schulkindern die erste Ausgabe des «Newsletter der Schule Maur» in die Hand. Als Geschäftsleiter der Schule Maur möchte Roberto Gardin aber auch die Bevölkerung ohne schulpflichtige Kinder gezielt und direkt über wichtige Themen unserer Schule informieren. Sei es über:

- pädagogische Bestrebungen
- über Veränderungen und Entwicklungen an unserer Schule
- über Weiterbildungen oder wichtige Beschlüsse unserer Schulbehörde bzw. der kantonalen Bildungsdirektion.

Der «Newsletter der Schule Maur» wird unregelmässig erscheinen und richtet sich nach der Aktualität der Themen. Gleichzeitig wird in der *Maurmer Post* auf allgemein interessierende Themen eingegangen.

Sonderpädagogische Massnahmen

Das Motto der neuen sonderpädagogischen Massnahmen lautet «Integration statt Separation». Mit der neuen Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen strebt der Regierungsrat an, Kinder mit besonderen Bedürfnissen weniger zu separieren und mehr in den Regelschulunterricht zu integrieren. Die

Verordnung harmonisiert das sonderpädagogische Angebot in den Schulgemeinden mit dem Ziel, allen Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen gleiche Standards zu gewährleisten.

Studien zeigen, dass Kinder mit besonderen Bedürfnissen in der Regelklasse besser gefördert werden können. Alle Kinder müssen sich später in schulischen und beruflichen Laufbahnen bewähren. Deshalb ist es wichtig, dass sie in einem regulären Schulbetrieb aufwachsen und am sozialen und gesellschaftlichen Geschehen teilnehmen können.

Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen – das können Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen, mit Deutsch als Zweitsprache oder mit erschwerenden Lern- und Verhaltensvoraussetzungen sein – sollen möglichst innerhalb der Regelklasse gefördert werden.

Die Umsetzung dieser Verordnung wird im Kanton Zürich in drei Staffeln aufgeteilt mit Beginn ab Schuljahr 2008/09 und dauert bis spätestens 2011. Die Schule Maur gehört zu den Schulen der ersten Staffel und hat bereits ihre Grob- und Feinkonzepte über die sonderpädagogischen Massnahmen formuliert. Dabei wurden unter Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen massgeschneiderte Modelle für unsere Schule entwickelt.

Die wichtigsten Neuerungen bezüglich der sonderpädagogischen Massnahmen, welche für unsere Schule gelten, in Kürze:

• Integrative Förderung (IF)

Die Integrative Förderung wird in allen Schuleinheiten und auf allen Stufen angeboten. Die Förderlehrperson leistet einen erheblichen Teil ihres Pensums in den einzelnen Klassen. Sie kann Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel der Integration, aber auch in Kleingruppen unterrichten.

• Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Ebenso wird in allen Schuleinheiten

und auf allen Stufen DaZ angeboten. Eine Ausnahme bildet die Grundstufe im laufenden Schuljahr, da diese einem übergeordneten Projektbeschrieb unterworfen ist. Die Förderlehrperson kann sowohl in den jeweiligen Klassen als auch mit einzelnen Schülergruppen arbeiten. Das Integrationsbestreben ist hier von verschiedenen Faktoren abhängig wie Sprachstand des Kindes, Koordination der Stundenpläne usw.

• Begabungs- und Begabtenförderung

Auch die Begabungs- und Begabtenförderung findet weitgehend integrativ statt. Die Klassenlehrperson arbeitet eng mit der Förderlehrperson zusammen. Daraus entstehen individuelle Förderprogramme und -projekte, welche auch klassenübergreifend genutzt werden können. Für die Förderung besonderer Begabungen stehen den einzelnen Schuleinheiten gewisse Stunden zur Verfügung, die sie autonom einsetzen können.

• Das schulische Standortgespräch

Neu wird die Entscheidung über die Einleitung sonderpädagogischer Massnahmen von den Lehrpersonen, den Eltern und der Schulleitung gemeinsam getroffen. Zu diesem Zweck wurde mit dem schulischen Standortgespräch ein neues Instrument geschaffen.

Entsprechende Informationen über dieses Instrument erhalten Sie direkt von der Lehrperson bzw. der Förderlehrperson.

Themen der nächsten Ausgabe «Newsletter der Schule Maur»: Altersdurchmisches Lernen und Neuerungen an der Sekundarschule.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den/die Schulleiter/in Ihrer Schuleinheit oder direkt an roberto.gardin@maur.ch, slgassacher@ggaweb.ch, Sabrina Spörri; slebmatigen@ggaweb.ch, Hans-Ueli Leemann; slaesch@ggaweb.ch, Erich Keiser; slmaur@schule-puent.ch, Erich Keiser; sl-looren@ggaweb.ch, Peter Vogel.

Sagen Sie der

Ihre Meinung



Schule Maur soll global denken und lokal handeln

Genfer Experte für Bildungsfragen gab der Lehrerschaft viele Tipps und Anregungen

ts. Den Auftakt zur Weiterbildungswoche der Schule Maur machte Soziologieprofessor Walo Hutmacher. Er sprach über die internationale Entwicklung im Bildungswesen.

«Global denken, lokal handeln» oder auch «Weg vom Defizit, hin zum Potenzial», lauteten die leidenschaftlichen Anregungen, die Walo Hutmacher am Montagmorgen im Loorensaal der versammelten Lehrerschaft gab. Ihm in seinen Ausführungen zu folgen, war nicht ganz einfach. Die Worte sprudelten aus dem Mund des charmanten Genfers nur so heraus, waren aber dennoch wohlüberlegte Erkenntnisse aus jahrzehntelangen Studien im Bildungsbereich. Durch die jahrelange Arbeit als Bildungsexperte bei der Unesco habe er entdeckt, dass es auf der Welt ganz verschiedene Bildungsformen gäbe. Trotzdem aber, so der Experte, seien einige bildungspolitische Kernthemen wie Zukunftsdenken, Integration, Zivilisationen, Standortwettbewerb oder auch Chancengleichheit für die ganze Welt wichtig. Gerade das Zukunftsdenken, doppelte er nach, sei unentbehrlich: Wie soll die Schulpflege Maur beispielsweise in 20 Jahren aussehen? Oder wie bewähren sich einst unse-



Roberto Gardin (links) dankt Professor Walo Hutmacher für den interessanten Vortrag.

(Foto: ts)

re jetzigen Kindergärtner als Pisa-Studenten?

Kinder sind Teil des Lebensplans

Der Wandel in der Gesellschaft, da ist sich Hutmacher sicher, sei im Moment sehr gross. Wo während der Industrialisierung der Machbarkeitsanspruch nur in Hinblick auf die Natur bestand, dehne die Gesellschaft heutzutage diesen immer mehr auch auf die Menschen aus. Die Kinder beispielsweise seien heute Teil eines persönlichen Plans. Durch die Globalisierung seien die Arbeitsmärkte nicht mehr national, kulturelle Öffnung und multikulturelle Erziehung deshalb Themen, mit denen sich die Schule auseinander setzen müsse. Dazu Hutmacher: «Die Kulturen stehen in ständigen Wechselwirkungen zueinander. Man kann dies nicht einfach stoppen, wie das gewisse Kreise gerne hätten.»

Im internationalen Vergleich stehe die Schweiz in Sachen Bildung in der Mitte: «Wir sind nicht schlecht, könnten aber einiges besser sein.» Beim Standortwettbewerb, fügt er realistisch an, messe man sich aber nicht am Mittelwert, sondern an den Besten.

Gute Schulen haben Gemeinsames

Was aber macht, laut Hutmacher, eine gute Schule aus? Ein historischer Rückblick zu einer Schulumfrage von 1771 in der Gemeinde Maur macht deutlich, dass sich die Zielsetzungen der Schule

im Laufe der Jahre stark veränderten. Früher – so ging es aus dieser Umfrage hervor – war Kinderzucht viel wichtiger als die Förderung ihrer kognitiven Fähigkeiten. Statistiken aus verschiedenen Ländern würden eindeutig zeigen, dass gute Schulen heute pädagogisch geführt werden und deren Schüler aktiv seien. Gute Schulen, wie beispielsweise die finnischen, zeigen gemeinsame Merkmale auf, wie beispielsweise eine gute Zusammenarbeit im Lehrerteam mit guten Weiterbildungsmöglichkeiten oder klaren, oftmals auch autonomen Bildungszielen. Der Lehrerschaft der Schule Maur stellte der Soziologe kritisch die Frage: «Vielleicht ist Ihr Interesse weniger auf Ziele als auf Modalitäten gerichtet?»

Interessant, aber auch anstrengend

Ganze drei Stunden lang referierte Walo Hutmacher im Loorensaal. Einige der Lehrer und Lehrerinnen hatten sich wohl den Auftakt ihrer Bildungswoche etwas weniger anstrengend vorgestellt. Zugleich mussten sie aber auch zugeben, dass sie die Worte des Soziologen nachdenklich stimmten. Einmal die ganze Schulproblematik in einem internationalen Vergleich und Zusammenhang zu sehen, tue sehr gut und gebe jede Menge neuer Anregungen. Auch Schulleiter Roberto Gardin zeigte sich am Ende des Vortrags zufrieden und bedankte sich herzlich bei Walo Hutmacher.

Die Laufbahn von Walo Hutmacher

Der 1932 geborene Soziologe ist Experte in nationalen und internationalen Bildungsfragen und Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Vereinigungen. Er ist Ehrendoktor der Universität Bern und kann auf eine lange Laufbahn zurückschauen: 1957 schloss er sein Studium der Soziologie an der Universität in Genf ab. Ein Jahr später gründete und leitete er das Empfangszentrum für Jugendliche in Schwierigkeiten in Chevrens. 1962 wurde er Leiter der soziologischen Forschungsabteilung in Genf. Dazwischen führte er drei Aufträge für die Unesco in Ruanda, Kongo Brazzaville und Barbados durch. 1965 gründete er den Service «la recherche sociologique» und war bis 1997 Direktor der integrierten Abteilung für Bildungsforschung. Von 1971 bis 1982 war er Präsident der Schweizerischen Soziologischen Gesellschaft und von 1993 bis 2001 Präsident des Wissenschaftspolitischen Rates der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. Hutmacher ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen.

Grossandrang bei der GGA Maur

Unzählige Besucher profitierten vom Tag der offenen Tür

ds. Hell, modern und grosszügig präsentierte sich der neue Sitz der GGA Maur in Binz den beeindruckten Besuchern.

Trotz der 700 Quadratmeter Bürofläche wurde es am letzten Freitag eng in der GGA Maur. Unzählige Besucher, meistens Kunden, nutzten die Gelegenheit, das nach neusten Energiestandards konzipierte Gebäude nun auch von innen zu besichtigen. Hauptattraktion des Nachmittags bildeten denn auch die halbstündlich durchgeführten Rundgänge durch die auf zwei Stockwerken verteilten Abteilungen.

Modern gestaltetes Minergiehaus

Der erste Eindruck zählt. Die repräsentative, in Weiss gehaltene Empfangshalle mit ihrem dominanten Verkaufscouter und der modernen Lounge nimmt den Besucher sofort für sich ein. Viele Kunden nutzten auch gleich die Gelegenheit, sich vor Ort über die Produktpalette zu informieren.

Der Rest kann sich ebenfalls sehen lassen: Weitläufig konzipierte Grossraumbüros mit viel Glas und Licht sorgen für ein angenehmes Arbeitsklima. Und auch die atemberaubende Aussicht von der ersten Etage lässt sicherlich manchen Mitarbeiter den hektischen Büroalltag vergessen. Bei über 10 000 Internetkun-



Der Tag der offenen Tür stiess bei der Maurmer Bevölkerung auf grösstes Interesse.

(Foto: ds)

den arbeiten die meisten der 30 Mitarbeiter nämlich im Kundenservice.

Die modernen Büroräumlichkeiten bieten aber nicht nur etwas fürs Auge. Dem Architekten Heinz Heutschi sei es wichtig gewesen, das Gebäude nach den neusten Energiestandards zu konzipieren, erklärt Geschäftsführer Beat Ambühl. Entstanden ist ein Minergiehaus, das mit einer Erdsonde geheizt wird. Die Innentemperatur regeneriert sich selbst dank der wärme- und kältespeichernden, dicken Betondecke. Der doppelte Fussboden deckt die regulierende Lüftung sowie die unzähligen Kabel ab.

Neben der GGA Maur, die rund 70 Prozent der Bürofläche mietet, beher-

bergt das Gebäude den Besitzer René Stein, das Malergeschäft Schnetzer, die Geschäftsführung der Digital Cablecom sowie den Architekten Heinz Heutschi.

Zufriedene Kunden und Mitarbeiter

«Wir sind mit dem Resultat sehr zufrieden», meint Beat Ambühl. «Der Architekt, der mit dem Bauprojekt auf uns zugekommen ist, hat uns alle Freiheiten für den Innenausbau gelassen. Dadurch ist ein auf unsere Bedürfnisse zugeschnittener Bau entstanden.» Das finden auch die Mitarbeiter und unzähligen Besucher, die sich draussen im Festzelt bei Risotto, Würsten und Wettbewerb bestens amüsierten.

Inserate

Move
Fitnesscenter

Fit und schlank für den Herbst

Move Fitnesscenter der Geheimtip!

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

Lutz Gartenpflege
René Lutz
Hell 191 • 8124 Maur

Tel. 044 380 00 08, Fax 044 380 00 09
Mobile 079 380 41 41
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

REGULA OECHSLIN, Maur in die Schulpflege

Erfahren.
Engagiert.
Primarlehrerin und Mutter von vier Kindern.

Jetzt erst recht! 30. 11. 2008

FDP
Wir Liberalen.

www.fdp-maur.ch

Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

Per 1. Januar 2009 oder n. V.
Zürichstrasse 104c, Ebmatingen
5.5-Zimmer-Dachmaisonette-Whg mit Aussicht auf den Greifensee. Neue offene Küche mit Steamer/GS/GK. Eigener Waschturm. Alle Zimmer neue Parkettböden. Bad/WC und sep. Dusche/WC. 2 Balkone. Miete Fr. 2'996.- inkl. NK.
VERWALTUNGS AG, 052 268 00 10

Aeschmer Herbstmärt mit Moschtete hat Tradition

Schönes Wetter und ein attraktives Angebot lockte viele Marktbesucher an

Trotz der Konkurrenz von anderen Märkten rund um die Gemeinde Maur war der Aeschmer Märt auch dieses Jahr gut besucht.

Katharina Hess

Nein, er habe nicht das Gefühl gehabt, es kämen weniger Leute zum Markt, sagte Renward Hauser, Vorsitzender der Marktgruppe des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch. Er war sich sicher, dass die lokal Ansässigen trotzdem kommen würden. Am Anfang, so Hauser, sei es schwierig gewesen, Marktfahrer zu finden. «Der Markt ist zu kurz», meinte er, «nächstes Jahr wird der Herbstmärt länger.»

Das Datum, an dem dieses Jahr auch der Markt in Benglen, Zumikon und Egg stattfand, sei kein Problem gewesen, schliesslich sei im Herbst ja in vielen Gemeinden an jedem Wochenende eh etwas los – Chilbi, Märt oder Herbstmesse. Letztes Jahr habe der Märt im November stattgefunden, da sei es zu kalt gewesen.

Weniger für Kinder

Auf dem Herbstmärt gab es weniger Attraktionen für Kinder als auf dem



Sedik, Benjamin und Lena haben ihren eigenen Stand.

(Fotos: ka)

Frühlingsmärt. Ponyreiten und Kasperli gebe es nur im Frühling, erklärte Renward Hauser. So fanden lediglich das traditionelle Kinderschminken sowie das

Päcklifischen statt. Und natürlich der Kinderflohmarkt. Viele Stände waren hier besetzt. Hoffentlich haben die Kinder auch viel von ihren alten Spielsachen, CDs und Videos verkauft!



Die Helfer bei der Moschtete waren ununterbrochen im Einsatz.

Buntes Treiben

Ein Bummel über den Aeschmer Märt lohnte sich auf jeden Fall. Dort gab es Filzprodukte, hier Karten und Konfitüre, und wieder an einer anderen Stelle wurde frisches Obst und Gemüse feilgeboten. Sie habe gut verkauft, sagte Martha Farni vom Afrika-Kontakt-Verein. Nur Brot gab's bald keines mehr – es war schon um 12.30 Uhr ausverkauft. Neben dem Wettsteinhaus konnte man sich mit Bratwurst, Hot Dog oder asiatischen Spezialitäten stärken.

Im Stall wurde auf dem Handörgeli und dem Schweizerörgeli gespielt. Und natürlich fand vor dem Wettsteinhaus eine der grossen Attraktionen des Marktes statt, die Moschtete. Die grosse Mostpresse war ununterbrochen im Einsatz, und an einem speziellen Stand wurde der frische Most zum Verkauf abgefüllt. Dies rundete den lebhaften Markt ab.

Inserate

In **Maur** ist ein **renovationsbedürftiges Einfamilienhaus**, freistehend, zu verkaufen. Ca. 900 m² Land, teilweise Seesicht, nicht ganz ruhig gelegen, dafür ein schöner Garten. VP Fr. 1 125 000.–. Interessenten wenden sich unter Chiffre 2008.44.1 an Haas Druck AG, Maurmer Post, Hans-Roelli-Strasse 7, 8127 Forch.

Wellnessfarben
gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Nähatelier Marinkovic
Ihre Schneiderei
Witikonstrasse 297
8053 Zürich, Zentrum Witikon
Telefon 043 488 66 61 • 079 426 31 73
naehatelier.mdc@bluewin.ch
www.naehatelier-mdc.ch

Beratung. Planung. Ausführung.
Küchen- und Bad-Renovationen
Neugestaltung vom Boden bis zum Dach
Fassadenisolierungen

polla

Bauunternehmung

Polla AG
Lohwisstrasse 32
CH-8123 Ebmatingen

Telefon 044 982 30 40

polla.ch

Ihr Partner, auf den Sie bauen können.



**Färben,
die kreative
Verlockung.**

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

=GRAB=
Rad • Sport • Technik

**Ab sofort gelten wieder
Winteröffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag 17–19 Uhr
Samstag 9.30–16 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20
• 079 812 00 00 • Fax 044 980 58 15 www.grabrad.ch

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

CONNEXION
Restaurant

Internationale, mediterrane Küche.
Raffinierte Risotti, Pasta-, Fleisch- und Fischgerichte;
CONNEXION Pizzas, süsse Köstlichkeiten.
Tägliche Mittags-Menüs: eine Gaumenfreude! Lustige Kinder-Menüs.
Ideal für Geburtstags- u. Hochzeitsfeiern, Vereins-,
Geschäftszusammenkünfte sowie einen romantischen Abend zu zweit.
Gemütlicher Kaffee, Tee und Kuchen am Nachmittag.
Sehr praktisch: Take-Away-Service.
Besonders freundlich. Nichtraucher.
Forchstrasse 136 – 8125 Zollikerberg. S18 Spital Zollikerberg.
Reservationen: E. & A. McCammon
Tel. 044-390-2040 Fax 044-390-2042
Dienstag–Samstag 11:00–23.00 Uhr. Sonntags ab 18:00 Uhr.
www.connexion-zh.ch

Hummel
Sanitär / Heizungen GmbH
Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen
Umbauten:
Sanitär und Heizungen

Im Auftrag meines Chefs (im fortgeschrittenen AHV-Alter, noch berufstätig) suche ich für seine Wochenendtage in der Zweitwohnung Aesch/Forch, jeweils Freitag bis Samstag-mittag,

Haushälterin

Mobilität erwünscht.

Nähere Auskünfte unter
Telefon 079 706 65 16

«Ein Krimi ohne Leiche geht gar nicht»

Krimilesung kombiniert mit einer Fotoausstellung

Die Autorin Petra Ivanov und der Fotograf Walter Imhof reisten vor zwei Jahren im Auftrag des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen (Heks) nach Georgien. Walter Imhof kam zurück mit Fotos, Petra Ivanov mit einer Idee für ein neues Buch.

Weil sie nicht nur Land und Leute in Georgien faszinierten, sondern auch die Bilder von Walter Imhof, suchte Petra Ivanov nach einer Gelegenheit, Lesung und Fotos zu kombinieren. Sie wurde fündig in Maur. In der lichten, neu umgebauten Bibliothek las Petra Ivanov am letzten Sonntag aus ihrem neuen Buch «Stille Lügen». In der Werkalerie stellte Walter Imhof seine einfühlsamen Porträts von Menschen in Georgien aus.

Schauplatz Zürich und Georgien

Eigentlich wollten die Protagonisten Regina Flint und Bruno Cavalli für einmal nur in die Ferien fahren. Aber das Verschwinden einer ehemaligen Schulkollegin von Flint – Isabelle Jenny, eine Entwicklungshelferin in Georgien – bringt die Staatsanwältin und den Polizisten auf den Plan. Die Reise nach Georgien wird kein Sonntagsspaziergang. Die Nachforschungen nach der Verschwundenen sind unerwünscht. Flint und Cavalli kommen in Untersuchungshaft.



Walter Imhof (Mitte) ist Fotograf, und seine CD zur Ausstellung «Von Yerevan nach Tbilissi» interessierte. (Fotos: Elsbeth Stucky)

Derweil sind Cavallis Mitarbeitende in Zürich mit einem angeblichen Selbstmord und einem Todesfall mit unbekannter Ursache konfrontiert. Es ist der erste Kriminalroman von Ivanov, der nicht nur in Zürich spielt.

Die Autorin und der Mensch dahinter

Petra Ivanov war erkältet, eine Lesung in einer zügigen Garage vor ein paar Tagen hatte ihr zugesetzt. Trotz Halsweh las sie konzentriert Passagen aus ihrem vierten Krimi «Stille Lügen». Zum besseren Verständnis der Geschichte zeigte sie Zusammenhänge auf, gab aber nach Krimianer nur wenig preis. Ihre Sprache ist schnörkellos, sie beschreibt präzise. Das Publikum war interessiert, stellte nach der Lesung Fragen, und Ivanov blieb keine Antwort schuldig. Sie ist befallen vom Virus Schreiben. Die Erzählungen sind erfunden, die Arbeit der Polizei, der Staatsanwälte und die Schauplätze sind das Resultat genauester Recherchen. Das bringt mit sich, dass sämtliche involvierten Instanzen ihre Romane gegenlesen. «Das heisst», stöhnt Ivanov, «manchmal neunmaliges Überarbeiten.»

Ivanov schrieb ihre zwei ersten Kriminalromane nachts. Sie stellte den Wecker auf morgens um drei Uhr, schrieb drei Stunden, machte das Frühstück für

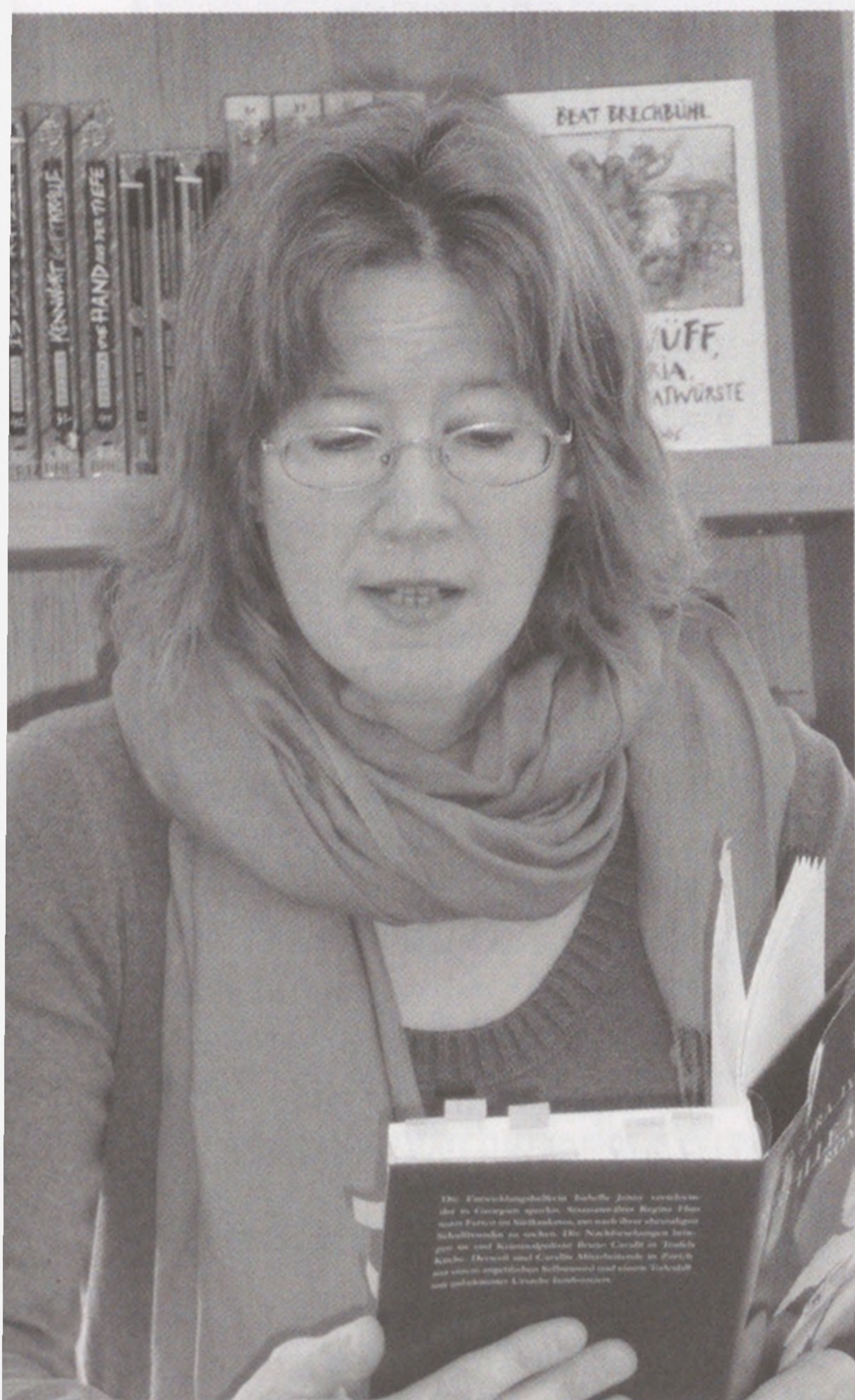
ihre zwei Buben und ging zur Arbeit. Heute ist sie freischaffend, die Kinder sind selbständiger, und sie kann tagsüber schreiben.

Auf die Frage, ob sie mit ihren Charakteren im Dialog sei, meint Ivanov: «Nein, bin ich nicht, es ist wie ein paralleles Leben.» Wie sich das Buch entwickelte, sei ihr zu Beginn nicht klar. Wie der Mensch gestorben ist, das sei hingegen sehr wichtig. Als sie mit Schreiben von Kriminalromanen angefangen habe, riet man ihr: «Ein Krimi ohne Leiche geht nicht.» Daran halte sie sich – und ihr Blick huscht belustigt über die Reihen der Anwesenden.

Ausstellung und Apéro

Beim anschliessenden Apéro in der Werkalerie signierte Ivanov Bücher, und Imhof gab Auskunft über seine Arbeit als Fotograf. Seine Aufnahmen zeigen Menschen in karger Umgebung. Georgien, ein unbekanntes Land mit brisanter Aktualität. Die jungen und alten Gesichter auf den Fotos schauen neugierig aus ihren Rahmen. Freundlich, belustigt, ernst und skeptisch. Sie erzeugten ein Gefühl von gegenseitigem Betrachten. Ein Sog entstand, dem sich der Betrachter schlecht entziehen konnte.

Elsbeth Stucky



Petra Ivanov liest aus «Stille Lügen». Alle zwei Jahre bringt sie einen Krimi heraus.



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX®
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Oel- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

Mit der Natur
Berger's
Leben für morgen
Hof-Lädeli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:
Räbe für Räbeliechtli

Familie Berger
Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

SPORT PFISTER

in zweiter Generation: Esko und sein Team
8610 Uster, Industriestrasse 3, geg. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00
Gratis Skilift-Tageskarte bei Kauf ab Fr. 400.- netto!

20% bei jedem Einkauf auf die Pizol-Bahn.
Offen: Montag, 13.30-19 Uhr, Di-Fr 9-12 und
13-19 Uhr, Samstag bis 17 Uhr durchgehend.

HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER



Tel. 044 941 80 86

Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

2 Büros à 17 m²

in Bürogemeinschaft.

Miete je Fr. 350.- inkl. NK.

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

RIAL Dienstleistungen

A. Rieser 8123 Ebmingen

Umzugsreinigungen
Wohnungsreinigungen
Haus- / Fensterreinigungen
Räumungen / Entsorgungen
Kleintransporte

Wir erfüllen fast jeden Wunsch

Telefon **079 622 73 07**

Ruth Kengelbacher kommt in die Werkgalerie

Eine Art Atelierbericht

Nach einer zehnjährigen Pause ist Ruth Kengelbacher wiederum in der Werkgalerie Maur mit ihren Arbeiten zu Gast. Zentrales Gewicht hat jene Installation, die sie «Verpackte Weisheiten» nennt.

Weit muss Ruth Kengelbacher ihre Leinwandrollen und die weiteren Bilder nicht tragen, wenn sie alle in der Werkgalerie präsentieren will. Die Künstlerin wohnt zusammen mit ihrem Mann im gleichen Haus. Nun könnte man annehmen, dass die Gestalterin vielleicht immer nur den einfachsten Weg wählen würde. Aber eigentlich ist sie immer unterwegs in verschiedenen Lebenswelten, ist immer offen, sucht immer nach Erkenntnissen und Interpretationen, und eigentlich hat sie sich erst wieder vor kurzem dem künstlerischen Schaffen zugewandt und ist damit wieder in eine ihrer Lebensspuren getreten. Diese aber will sie nicht einfach auslatschen und bis hin zur völligen Langeweile zertreten. Sie will sie schärfer zeichnen mit dem Stift, den sie in den letzten zehn Jahren gespitzt hat.

Zu neuen Einsichten gelangen

Sie hat das gemacht, was man so gemeinhin als «Erweiterung des Horizontes» bezeichnet. Manch einer nimmt das recht wörtlich und reist in die Welt hinaus, weil er denkt, dass sich der Horizont nur dann ändern und weiten kann, wenn man auch als Betrachter den Standort ändert. Ganz Unrecht haben sie, die so denken, wohl nicht, aber man kann auch im Kopf und im Geist auf Reisen gehen. So gelangt man vielleicht weniger zu spektakulären Aussichten, vielmehr zu Einsichten, welche nachhaltig anklopfen und Einlass in das individuelle Weltbild verlangen. Rule – so unterschreibt Ruth Kengelbacher ihre Bilder – hat es in den asiatischen Raum gezogen, der sich trotz aller Aufklärung immer etwas Mystisches bewahrt hat. Sie machte eine Ausbildung zur Kinesiologin, eine Methode, die den Menschen eher als geistiges Wesen denn als einen funktionierenden Organismus versteht, und zudem eine als Mediatorin. 2005 besuchte sie ein achttägiges Seminar beim Dalai-Lama, der die Verse des indischen Mönches Shantideva rezitierte und erläuterte. Dieses Erlebnis war und ist prägend für Ruth Kengelbacher. Es stand Pate bei der Entstehung der «Verpackten Weisheiten», einer eher ungewöhnlichen künstlerischen Installation.

Bilderrollen und Rollenbilder

Ruth Kengelbacher versucht, sich den Versen künstlerisch anzunähern. Ihr Medium sind die Farben und Formen in



Für die Ausstellung in der Werkgalerie hat Ruth Kengelbacher 75 Bilderrollen geschaffen, die inwendig alle mit einem buddhistischen Vers beschrieben sind. (Foto: Marcel Mathieu)

abstrakter Anwendung. In der Farbgebung und Technik erscheinen einem die Bilder nicht fremd, irgendwie einheimisch und vertraut, keinesfalls fernöstlich. Die Verse des Bhodicyavavata (die Anleitung zur Glückseligkeit des Mönches Shantideva) hingegen sind nicht so leicht fassbar. Auf jeder Leinwandrückseite der 75 Bilder der Künstlerin steht jeweils ein Vers. Nicht nur sind die Texte auf der Rückseite hingeschrieben, sie werden gleich noch eingerollt. Vielleicht, um zu verdeutlichen, dass sie interpretiert sein wollen, dass ihr Sinn entrollt werden muss?

Immer ein Reisender sein

Und genau das ist anspruchsvoll, weil zumindest in der Übersetzung das Vokabular der fernöstlichen Denkweise gefüllt ist mit Abstrakta, die wir rationalen Abendländer nur schwer mit fassbaren Inhalten füllen können. Was ist Glückseligkeit? Was ist geistige Unzufriedenheit? Was genau ist mit geistiger Ruhe durchtränkte Klarheit? Was ist Achtsamkeit und Tugendhaftigkeit, und wie ent-

steht der Erleuchtungsgeist? Wenn Kengelbacher anstatt zu antworten zu Farbe und Pinsel greift und auf diese abstrakten Kategorien eine abstrakte Antwort gibt, dann ist das angemessen und ehrlich, jedenfalls nicht vorlaut, nicht belehrend und besserwisserisch. Dieses Tun lädt ein, mit auf Entdeckungsreise zu kommen und den Horizont zu erweitern, womit wir wieder am Anfang dieser Betrachtung wären.

Marcel Mathieu

Ausstellungsdauer

6.–23. November

Vernissage:

Donnerstag, 6. November, 18–21 Uhr

19 Uhr: Einführung von Marcel Mathieu, Maur

Öffnungszeiten

Do, 13., 20. 11., 18–20 Uhr

Fr, 7., 14., 21. 11., 18–20 Uhr

Sa, 8., 15., 22. 11., 14–17 Uhr

So, 9., 16., 23. 11., 11–15 Uhr

Computerhilfe



Individuelle PC's
Leistung & Design
nach Wunsch
Absolut lautlose
Geräte

Pannenhilfe
Installation
Reparaturen
Schulung

Zubehör
Drucker
Kameras
Scanner
Audio
TV

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@eg-soft.ch Homepage: www.eg-soft.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Massagepraxis Uschi Joos



dipl. Esalen-Ganzkörper- und
Fussreflexzonentherapeutin
Praxis in Binz
Telefon 044 980 24 03

Hundecoiffure



Rita Sennhauser
Zürichstrasse 126
8123 Ebmatingen

erreichbar von 13 bis 19 Uhr
Mobile 079 853 61 06

SENIORENRESIDENZ SCHÜRLI

Forch - zu vermieten



2- u. 3-Zimmer-Wohnungen
mit seniorengerechter Inf-
rastruktur inkl. Mittagessen,
Notrufbereitschaft, Reini-
gung, Gemeinschaftsraum
Hans-Roelli-Str. 9, 8127 Forch
G. von Arx Zweifel
076 330 35 82

www.residenz-schürli.ch

Öffentlicher Vortrag zum Thema

Wie viel Freiheit erträgt der Mensch?!

Zur Abstimmung Betäubungsmittelgesetz/Hanfinitiative

Referent: Hans Peter Häring
Leiter **Rehazentrum Meilestei**, Uessikon



5. November 2008, 20 Uhr, **Mühle Maur**
Eintritt frei

Veranstalter: **FEG** Freie Evangelische Gemeinde **MAUR**
Kontakt: Stefan Hardmeier, Telefon 044 980 49 58
st.hardmeier@sunrise.ch

**Nicht gefährden,
was gut funktioniert!**

Nein
zur Änderung der
Medikamentenabgabe

www.NeinbleibtNein.ch

Volksabstimmung vom 30. November 2008

Überparteiliches Komitee "Nein zur Änderung der Medikamentenabgabe", Postfach, 8042 Zürich

Das Co-Präsidium: **Martin Arnold**, Oberrieden, Kantonsrat SVP, Gemeindepräsident / **Lucius Dürr**, Zürich, a. Kantonsrat CVP / **Robert E. Gubler**, Horgen, Präsident Kantonaler Gewerbeverband / **Willy Haderer**, Unterengstringen, Kantonsrat SVP / **Hans Peter Häring**, Wettswil, Kantonsrat EDU / **Maleica-Monique Landolt**, Zürich, Kantonsrätin GLP / **Prof. Katharina Prelicz-Huber**, Zürich, Nationalrätin Grüne / **Peter Reinhard**, Kloten, Kantonsrat EVP / **Silvia Seiz-Gut**, Zürich, Kantonsrätin SP / **Richard W. Späh**, Zürich, Präsident Gewerbeverband der Stadt Zürich / **Rolf Walther**, Zürich, Kantonsrat FDP

Die wenigen verbleibenden

Tiefgaragenparkplätze

an der Bachtobelstrasse 38/40, 8123 Ebmatingen,
bieten wir rasch entschlossenen Käufern zum

Spezialpreis von Fr. 10800.- an.

Interessenten wenden sich bitte an:
Projektreal AG, 8702 Zollikon
W. Tobler
Mobile: 079 217 70 44 oder werner.tobler@bluewin.ch

Papiersammlung

Wann/Wo? Samstag, 1. November

Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrrihtsammelstellen bereitstellen!

Was? Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden: Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier.

Wie? Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den

Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrrihtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Dieter Walser, Tel. 079 418 48 56, zu richten.

Infos

Die Märchen des Orchesters Maur

Eine Vorschau zum 16. Konzertprogramm

Unter der Leitung von Eckhard Fiebig wird der Loorensaal zur musikalischen Märchenbühne. «Es war einmal – Das Märchen in der Musik» wird ein klangvoller Abend, der Ihren Fantasien viel Spielraum lässt. Sind Märchen in unserer heute so schnelllebigen elektronischen Zeit überhaupt noch von Bedeutung? Früher dienten viele bekannte Märchen als Vorlagen für bekannte Musikstücke: Die grossen Opern von Wagner und Puccini beispielsweise beruhen teilweise auf Märchen, und auch vielen symphonischen Werken und besonders Balletten liegen Märchen zu Grunde. Das Orchester Maur hat für sein 16. Konzertprogramm Stücke aus Oper, Ballett, Operette und Musical auf den Pulten liegen, die Märchen als Textvorlage haben. Den Abschluss und Höhepunkt wird das bekannte und beliebte russische Märchen mit Musik «Peter und der Wolf» von Serge Prokofieff bilden. Durch die Verflechtung von Text und Musik hat der Komponist die Zauberkraft des Märchens besonders stark hervorgehoben.

Ein bekannter Sänger als Erzähler
Werner Gröschel ist wieder einmal zu Gast beim Orchester Maur, diesmal als Erzähler in «Peter und der Wolf». Mit seiner sonoren und ausdrucksstarken Stimme wird er das Orchester in diesem Programmteil unterstützen.

Wir «wirten» am Freitagabend im Polterkeller. Lassen Sie den Kon-

zertabend mit Freunden und Bekannten im Loorensaal ausklingen. Das Orchester Maur freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen ein vergnügtes Konzert und einen gemütlichen Ausklang im Polterkeller.

Orchester Maur

Für den Vorstand, Georg Hildebrand

Die beiden Aufführungen im Loorensaal, Forch, finden am Freitag, 7. November, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 9. November, um 17 Uhr statt.

Vorverkauf

Samstag, 1. November, 9–12 Uhr vor der Migros in Ebmatingen
Per E-Mail: vorverkauf@orchester-maur.ch

Abendkassen

Freitag, 7. November, ab 18.30 Uhr
Sonntag, 9. November, ab 16 Uhr

Eintrittspreise (wie 2007)

Erwachsene Fr. 28.–, Fr. 30.–
Schüler und Studenten Fr. 15.–
Detaillierte Informationen erhalten Sie auch unter www.orchester-maur.ch.

Kino in der Mühle

Die Uhren sind zurückgestellt, die Abende werden länger – die 10. Kinosaison in der Mühle kann beginnen. Auch für diesen Winter haben wir ein abwechslungsreiches Programm aus der Schweizer Filmszene zusammengestellt, und wir werden verschiedene Filmschaffende als Gäste begrüssen dürfen.

Als Auftakt zeigen wir den Spielfilm «Prager Botschaft», welcher uns ins

Jahr 1989 zurückversetzt und teilhaben lässt an der spannenden Geschichte eines jungen Paares, welches sich, wie viele andere ausreisewillige DDR-Bürger, in die bundesdeutsche Botschaft flüchtet und sich eine bessere Zukunft sichern will.

Im Dokumentarfilm «La Reina del Condón» lernen wir die deutsche Monika Krause kennen, welche in Kuba als staatliche Sexualaufklärerin die sexuelle Revolution ins Rollen gebracht hat. Ein Film über potente Frauen, standhafte Machos und karibisches Liebesleben.

«No More Smoke Signals» führt uns in eines der ärmsten Indianerreservate im Südwesten von South Dakota, an einen Ort zwischen Völkermord und Hollywood, Kampf und Resignation und zu Menschen zwischen Mythos, Geschichte und Alltag. Der Mittelpunkt zahlreicher Begegnungen ist die kleine Radiostation Kili Radio, wo ein junger DJ arbeitet, ein Musikwettbewerb stattfindet und die Bevölkerung Hilfe bei vielen Alltagsangelegenheiten findet.

Matthias von Guntens Film «Max Frisch, Citoyen» zeigt uns den letzten grossen Intellektuellen, der auch über das eigene Land hinaus als «Stimme» breit wahrgenommen und geschätzt wurde: eine Figur, wie es sie heute kaum mehr gibt. Vor dem Hintergrund des vergehenden 20. Jahrhunderts spürt der Film Frischs Geschichte als Zeitzeuge nach und fragt, ob wir solche Stimmen überhaupt brauchen – oder heute auch ohne sie auskommen.

Was in Locarno auf der Piazza Begeisterungstürme auslöste, möchten wir auch in unser Kino bringen: Als Abschluss unserer Kinosaason werden wir «Nordwand» zeigen, ein Spielfilm über das dramatische Schei-

tern des Erstbesteigungsversuchs der Eigernordwand im Jahre 1936.

Die genauen Spieldaten entnehmen Sie bitte dem ganzseitigen Inserat in dieser MP-Ausgabe. Tickets à Fr. 12.– und Abonnements zu Fr. 55.– können ab sofort bei Peter Jakoubek, Tel. 044 980 43 63, reserviert werden. Infos und Mailadresse finden Sie unter www.jakoubek.ch. An der Abendkasse werden immer mindestens noch fünf Tickets erhältlich sein. Jeweils zehn Tage vor dem Kinomontag werden die Filme nochmals in der MP ausführlich vorgestellt. Wir freuen uns auf eine spannende Kinosaason.

Marianne Vögeli, Vreni Senn,
Norah Mynn, Peter Jakoubek
www.spmaur.ch

Grenzen setzen – Freiraum lassen

Wo setzen wir Grenzen, ohne die Kinder allzu sehr einzuschränken? Wie weit können wir ihnen entgegenkommen, ohne unseren eigenen Freiraum aufzugeben? Was muss ich tun, damit unser Goldschatz nicht zur «Nervensäge» wird?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 27. November von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Wallisellenstrasse 5 in Dübendorf. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Tanja Simonett, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Region Ost, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis spätestens am 13. November bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88.

Kleinkindberatung Region Ost

Die

MAURMER POST

Im Wald von Maur und Zunikon wächst Wärme nach
Zollingstein und Schönenbuch sind die gemessenen Holzschätzgebiete vor
... Im November 2008 haben die beiden Gemeinden Maur und Zunikon eine Vereinbarung über die gemeinsame Holzschätzgebiete getroffen. Diese Vereinbarung ist ein wichtiger Schritt in der Zusammenarbeit der beiden Gemeinden. Sie soll die Holzschätzgebiete besser schützen und die Holzschätzgebiete besser nutzen. Die Vereinbarung ist ein wichtiger Schritt in der Zusammenarbeit der beiden Gemeinden. Sie soll die Holzschätzgebiete besser schützen und die Holzschätzgebiete besser nutzen.

hats drin!

Mehrwert
durch Neubau
auf Ihrer
Liegenschaft.
Kontaktieren Sie
uns...



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

Bundstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

Korkböden

individuell in Form und Farbe

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS

WERKSTATT

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
044 822 03 22 oder 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt
erledigen wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestorationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

Qualität mit Pinselspitzengefühl

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1
CH-8122 Binz

T 044 980 34 30
F 044 980 34 76

www.schnetzer.ch
info@schnetzer.ch

Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltags-
anwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

Rasch verfügbar in Ihrer Nähe

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter,
Downloads, E-Banking, Datensicherung,
Firewall, Datensicherheit, MP 3,
Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung,
Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmatingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

Restaurant Stall-Stube

Rellikonstrasse 128

8124 Maur

Telefon 044 980 02 81

www.stallstube-maur.ch • info@stallstube-maur.ch



Metzgete

31. Oktober und 1. November 2008

Feine Blut- und Leberwürste, grüner Speck,
geräucherter Schweinshals, Schweinskoteletten und Bauernbratwürste,
Sauerkraut, Rösti, Salzkartoffeln und vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag	16 bis 24 Uhr
Samstag	10 bis 24 Uhr
Sonntag	10 bis 22 Uhr

Mystische Geschichten für die Kleinsten

Märchenstunde mit Jolanda Steiner

kim. Bereits zum fünften Mal erzählte Jolanda Steiner ein Märchen im Sing-saal Aesch.

Die Augen der Kinder strahlen. Erwartungsvolle Stimmung herrscht. Und als es am Sonntagnachmittag um 3 Uhr noch nicht, wie angekündigt, sofort los geht, macht sich schon leichte Unruhe unter den rund 80 Kindern breit. Marianne Vögeli ergreift daraufhin erst einmal das Wort und begrüsst im Namen der Kulturkommission, die bereits zum fünften Mal die bekannte Märchenerzählerin Jolanda Steiner in den Singsaal der Schule Aesch eingeladen hat, die Zuhörerschaft. Entgegen der Vorjahre sind nicht alle Plätze besetzt, das liegt wahrscheinlich an dem wunderschönen Herbstwetter. Nur schwer lässt sich die Sonne aus dem Saal aussperren. Aber nur verdunkelt kommt die mystische Stimmung herüber, die Jolanda Steiner mit ihren goldenen Vorhängen, die wie ein Zauberwald wirken,



Jedes Mal ein Riesenvergnügen und eine schwere Entscheidung: die Edelsteinauswahl nach der Märchenstunde. (Fotos: kim)

und den vielen kleinen Lichtern und Kerzen vermitteln möchte.

Es erstaunt immer wieder, wie diese Frau die Aufmerksamkeit der Kinder fesseln kann. Zu Beginn singt sie ein Lied mit den Kindern, und alle stimmen begeistert ein. Selbst die grössten Zweifler wie die zwei etwa achtjährigen Jungen, die sich erst gar nicht setzen wollen zwischen all die Kleinen, lassen sich nach kurzer Zeit zu Boden sinken und lauschen gespannt der Erzählung der «Drei Männlein aus dem Walde».

Auch Erzählerinnen müssen üben

Gekonnt imitiert Jolanda Steiner Stimmen von greisen Zwergen oder lässt Pferdegetrappel mittels Lautinstrumenten hören. Ganz so perfekt wie in den vergangenen Jahren beherrscht sie die Geschichte nicht. An zwei Stellen vertut sie sich leicht. Offensichtlich müssen auch Geschichtenerzählerinnen üben. Den Kindern ist das gleich, sie hängen gebannt an den Lippen der Märchenerzählerin. Nach einer Drei-

viertelstunde ist die Geschichte vorbei, und alles strömt nach draussen.

Jolanda Steiner dirigiert die riesige Kinderschar alleine und tanzt mit ihnen einen Kreistanz. Bis auf wenige Ausnahmen, die einfach schon zu cool für so was sind, singen und klatschen und tanzen alle Kinder begeistert mit. Eine Mutter, die interessiert zuschaut, ist beeindruckt: «Ich bekomme zu Hause kaum meine drei Kinder in den Griff, und diese Frau hat keine Probleme mit mehr als der zehnfachen Zahl!»

Nach dem Tanz öffnet Jolanda Steiner mal wieder ihre Schatztruhe und, nach Altersstufen getrennt, dürfen alle Kinder einen der «Edelsteine» mit nach Hause nehmen.

Bei Sirup und Kuchen durften sich die Kinder von dieser «Schatzjagd» dann noch erholen.

Nächstes Jahr wird es eine grössere Veranstaltung mit Jolanda Steiner und einer Band im Loorensaal geben. Klein und Gross dürfen sich freuen.



Kleine Kinder brauchen bei der Schmuckauswahl schon noch die Hilfe von Papa.

Infos

Weihnachtspäckli bringen Weihnachtsfreude

Wieder ist es so weit, wir laden herzlich ein zur Aktion Weihnachtspäckli für bedürftige Menschen im Osten Europas. Vom 10. bis zum 22. November werden Ihre Päckli für Kinder und Erwachsene bei den Poststellen in Binz, Forch und Ebmatingen, im Gemeindehaus Maur und in der Kirche St. Franziskus gerne entgegengenommen. Damit Sie einen Einblick bekom-



men, wie die Weihnachtspäckli direkt überbracht werden, laden wir Sie herzlich zu einem Vortrag

ein: Mittwoch, 5. November, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Gerstacher, an der Leeacherstrasse 31 in

Ebmatingen. Michael Stauffer von der Christlichen Ostmission berichtet mit Bildern von der Verteilaktion des letzten Jahres. So dürfen wir am Leben und an der Freude von Menschen teilhaben, die auch diese Weihnachten auf ein Päckli warten. Auch zum Mitsammeln laden wir Sie herzlich ein.

Reformierte Kirchgemeinde und Katholisches Pfarrvikariat Maur, Pfarrer René Perrot, Gemeindeleiterin Amanda Ehrler

KINO

IN DER MÜHLE

Burgstrasse 13 8124 Maur

Abendkasse ab 19.30 Uhr
Filmbeginn um 20.00 Uhr
Eintritt Fr.12.- AHV Legi Fr.10.-

Nach der Vorführung *Ciné-Bar*

Mehr Infos in der
«Maurmer Post» oder
www.spmaur.ch
www.jakoubek.ch

Eine Veranstaltungsreihe der

SP Maur



Montag 17. Nov. 2008
PRAGER BOTSCHAFT
von Lutz Konermann



Montag 15. Dez. 2008
LA REINA DEL CONDÓN
von Silvana Ceschi, Reto Stamm



Montag 12. Jan. 2009
NO MORE SMOKE SIGNALS
von Fanny Bräuning



Montag 2. Feb. 2009
MAX FRISCH, CITOYEN
von Matthias von Gunten



Montag 9. März 2009
NORDWAND
von Philipp Stölzl

Adventsfenster Forch/Aesch/Scheuren

Auch in diesem Jahr möchten wir in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Forch/Aesch/Scheuren während der Adventszeit das Schmücken von Adventsfenstern durchführen. Jeden Abend vom 1. bis zum 24. Dezember wird ein neues Adventsfenster beleuchtet. Gesucht sind kreative Personen, Familien, Gruppen, Schulklassen, Kindergärten, Vereine oder Geschäfte, die mit Freude ein eigenes Fenster im Ortsteil Forch/Aesch/Scheuren gestalten. Freiwillig kann am Abend der ersten Fensterbeleuchtung für Besucher ein Apéro offeriert werden. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen. Am 18. Dezember wird der Ortsverein das Adventsfenster im Wettsteinhaus öffnen und zu einem Apéro einladen.

Falls Sie Lust haben, bei diesem schönen Brauch mitzumachen, Fragen haben oder noch mehr Informationen benötigen, melden Sie sich baldmöglichst, spätestens aber bis am 16. November, bei einer der beiden Familien:

Silvana und Raimund Möhl, Tobelstrasse 1c, 8127 Aesch, Telefon 044 980 66 12, fam.moehl@gga web.ch

Anja und Philippe Martin, Tobelstrasse 1d, 8127 Aesch, Telefon 043 366 04 84, fam.martin@gga web.ch.



Spielend durch Herbst und Winter

Nach den Herbstferien bis zu den Sportferien Mitte Februar 2009 finden in der Bibliothek Maur an der Mühlestrasse 1 in Maur jeden 1. und 3. Mittwoch Spielnachmittage für Schüler ab der 1. Klasse statt. Von 14.30 bis 16.30 Uhr können

Gesellschafts-, Karten- oder Brettspiele gespielt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; wer Zeit und Lust hat, kommt einfach an den folgenden Nachmittagen vorbei: 5. und 19. November, 3. und 17. Dezember 2008, 7. und 21. Januar und 4. Februar 2009. Auf unterhaltsame Stunden freut sich

Bibliothek Maur
Brigitte Lüem

Spielnachmittag in Ebmingen



Im November finden vier Spielnachmittage in der Bibliothek Ebmingen statt.

2. Kindergarten bis 2. Klasse:

5. November, 14 bis 15.30 Uhr

19. November, 14 bis 15.30 Uhr

3. und 4. Klasse:

12. November, 14 bis 15.30 Uhr

26. November, 14 bis 15.30 Uhr

Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung in der Bibliothek, per Mail unter ebmingen@bibliothek-maur.ch oder unter Telefonnummer 044 980 04 89.

Wir freuen uns auf lustige Spielnachmittage!

Bibliothek Ebmingen

Räbeliechtli-Umzug in Aesch

Am Donnerstag, 6. November, lädt der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch zum Räbeliechtliumzug ein. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Die Räben werden im MuKi-Kafi im Wettsteinhaus sowie in den Kindergärten und der Unterstufe vom Ortsverein kostenlos abgegeben. Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele kleine und grosse Um-

zugsteilnehmer mit ihren geschnitzten Kunstwerken um 18 Uhr auf dem Schulhausplatz Aesch besammeln, wo die Kinder zur Einstimmung einige Lieder singen werden.

Von Fackelträgern und Tambouren angeführt, begibt sich der Umzug um 18.15 Uhr vom Schulhausplatz aus via Dornacher-, Wassberg-, Maiacher-, Wassberg-, Bundtacher- und Schulhausstrasse wieder zurück zum Schulhaus.

Die Kinder vom Kindergarten bis zur dritten Klasse werden klassenweise von ihren jeweiligen Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen begleitet. Damit der lange Umzug gut zur Geltung kommt, sollten sich Erwachsene ohne Aufsichtsamt und solche mit Kleinkindern im Kinderwagen zuhinterst anschliessen.

Für die Verkehrssicherheit sorgt die Feuerwehr und sperrt den jeweiligen Strassenabschnitt ab.

Bei der Rückkehr auf den Schulhausplatz werden alle Umzugsteilnehmer von der Musikgesellschaft Maur erwartet, welche den Anlass gebührend umrahmen wird. Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch offeriert derweilen einen Imbiss für alle.

Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder zahlreiche Kinder und Erwachsene bei diesem lieb gewonnenen traditionellen Anlass begrüßen zu können.

Für den Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch
Carole Straub

Ebmatinger Räbeliechtli-Umzug

Am Dienstag, 4. November, ab 18.15 Uhr wird der diesjährige Ebmatinger Räbeliechtliumzug stattfinden. Das schöne Lichterfest hat seinen Ursprung in einem bäuerlichen Dankopfer für das Einbringen der letzten Ernte vor dem nahenden Winter. Kindergartenkinder und Erst- bis Drittklässler werden, angeführt von Trommlern, auf einer Route rund um das Primarschulhaus ihre kunstvoll geschnitzten Räben und einstudierte Lieder präsentieren. Eltern und Bevölkerung sind herzlich dazu eingeladen, sich entlang der Leacherstrasse zu

einem Spalier für den durchziehenden Umzug aufzustellen und die Kinder am Ende des Zuges beim Feuerwehrdepot in der Bachtelstrasse zu erwarten. Im Anschluss besammeln sich Kinder und Zuschauer auf dem Schulhof zum gemütlichen Ausklang des Abends bei Hot Dogs, Punsch, Kuchen und Glühwein.

Lehrerschaft des Primarschulhauses
Ortsverein Binz-Ebmingen
Elternrat Ebmingen

Maurmer Räbeliechtli-Umzug

Die Tage werden kürzer – es ist Zeit für Kerzenlicht

Am Sonntag, 2. November, um 18 Uhr werden die Kinder klassenweise vom Schulhaus Pünt aus abmarschieren. Nach dem Umzug durch das Dorf wird die Musikgesellschaft Maur Kinder und Eltern auf dem Pausenplatz des Schulhauses begrüßen. Wie in den letzten Jahren wird der Frauenverein Maur-Uessikon zuerst den Schulkindern und danach – «es hätt, solange hätt» – den Angehörigen heisse Wienerli, Brot und ein heisses Getränk beziehungsweise ein Glas Wein offerieren.

Damit die geschnitzten Räben und die geschmückten Wagen der Kinder auch richtig bewundert werden können, bitten wir Sie, den Umzug vom Strassenrand aus zu geniessen. Die Lehrerschaft und ihre Helfer werden die Kinder begleiten und die Kerzen wenn nötig wieder anzünden.

Für den Frauenverein Maur-Uessikon
Barbara Schenker-Schweizer

Binzmer Räbeliechtli-Umzug

Besammlung der Kinder um 18.15 Uhr im Schulhaus Gassacher, Abmarsch um 18.30 Uhr mit den Lehrpersonen. Singen an der Kreuzung Fridlimatt-Zelglistrasse, anschliessend Hot Dog, Glühwein und Punsch auf dem Dorfplatz.

Ortsverein Binz-Ebmingen und
Elternrat Gassacher Binz

Alles drin!

www.maurmerpost.ch – seit 30 Jahren

Kantonalfinals und Schweizer Meisterschaften

Leichtathleten des TV Maur starteten an Finalwettkämpfen

Für den erstmals durchgeführten Finalwettkampf der Kantonalen Nachwuchs-Verbandsmeisterschaften qualifizierte sich als einzige Athletin aus unserem Verein Saskia Wildi im Hochsprung. Saskia nutzte am letzten Wochenende vor den Sommerferien den Wettkampf für eine persönliche Bestleistung. Die 12-Jährige übersprang erstmals 1,35 m, was den 6. Platz der 12 Finalistinnen bedeutete. Bravo!

Schnellster Zürcher kommt aus Forch

Den ersten Samstag im neuen Schuljahr hatten 15 Kinder aus unserer Gemeinde für den Kantonalen Migros-Sprint-Final reserviert. Vier überstanden die Vor- und Zwischenläufe gegen die schnellsten Kinder aus den übrigen 170 Gemeinden unseres Kantons und erreichten die Finalläufe. Henrik Blomfelt konnte erst kurz vor den Sommerferien, nach einer Fussgelenkverletzung, das Training wieder aufnehmen. Trotzdem siegte er wie im vergangenen Jahr bei den 12-jährigen Knaben! Dieser Sieg bedeutete die Qualifikation für den Schweizer Final in Chiasso. Dort sprintete Henrik in den Halbfinal. Er kam auch bis auf $\frac{1}{100}$ Sekunden an seine letztjährige Bestzeit heran. Mit dieser Zeit verpasste der schnellste Zürcher des Jahrgangs 96 aber einen Finalplatz um $\frac{1}{100}$ Sekunden und wurde 8. Beachtet man die kurze Aufbauzeit nach der Verletzung, ist dies eine tolle Leistung. Bravo, Henrik!

Auch auf das Podest am Zürcher Final schaffte es die 7-jährige Amy Flückiger aus der Mädchenriege Aesch. Um ihren 3. Rang musste sie hart kämpfen. Mara Scheler verlor auf Amy nur $\frac{1}{100}$ Sekunden und belegte mit dieser Zeitdifferenz den 6. Rang. Ebenfalls Platz 6 im Final ersprintete sich Lily Widmer bei den 9-jährigen Mädchen.

Mehrkampf Erdgas Athletic Cup

Zwölf Kinder aus Maur hatten sich am Maurmer Sporttag oder am Sporttag der Schule Leeacher für den Final des Leichtathletik-Mehrkampfes in Affoltern a. A. qualifiziert. Interessant ist nebst der Klassierung im kantonalen Final natürlich auch der Vergleich mit den Leistungen im Frühsommer in Maur.

Die beste Platzierung aller Athletinnen und Athleten aus unserer Gemeinde erreichte die für den LC Zürich startende Aline Dörig. Sie schaffte es in ihrer Altersklasse als Zweitplatzierte auf das Podest.

Nur um 73 Punkte verpasste Jan Wildi als 6. einen Medaillenrang. Er sprang mit 1,40 m im Hochsprung eine neue persönliche Bestleistung. Seine Zwillingschwester hatte ihn vor den Sommerferien im Hochsprung eingeholt. Das hat Jan sicher gewürmt und diese Leistungssteigerung gefördert.



Amy Flückiger aus Aesch wurde Dritte.

Nicht mehr ganz seine Leistung vom Frühsommer erreichte Thiemo Schneider. Dafür warf er den Ball auf 42,75 m, was auf gute Resultate im Speerwurf in der kommenden Saison hoffen lässt, und als 9. gehört auch er zum ersten Drittel der Zürcher Mehrkämpfer. Auch Jana Bernegger büsste auf ihre Leistung am Maurmer Sporttag ein paar Punkte ein, was im dichten Mittelfeld der Rangliste schnell 10 Ränge ausmacht. So erreichte Saskia Wildi, mit einer klaren Steigerung seit dem Juni dieses Jahres, den 9., Jana mit ein paar Punkten weniger den 19. Rang. Die 11 Jahre alten Cyra Schmadt und Janic Spinas platzierten sich mit den Plätzen 17 und 16 im Mittelfeld ihrer Kategorien, und Rébecca Knell und Léonie Mürner konnten sich mit Steigerungen von knapp 200 bzw. gut 100 Punkten seit dem Frühsommer klar verbessern und landeten auf den Plätzen 21 bzw. 27.

Der 9-jährigen Mia Gietz gefiel der Qualifikationswettkampf in Maur offensichtlich besser als der Finalwettkampf in Affoltern. Mit der in Maur erreichten Punktezahl wäre Mia an der Rangverkündigung in Affoltern die Silbermedaille umgehängt worden. Mit mehr als 200 Punkten Verlust belegte die junge Athletin den 11. Rang.

Schweizer Meisterschaften der Aktiven in Freiburg

Auch unsere älteren Athleten waren im Sommer im Einsatz. Sowohl Angi als auch Lorenzo erreichten die erforderlichen Limiten für die Aktiv-SM. Lorenzo wollte nach seiner Medaille an den Hallenmeisterschaften über 60 Meter zeigen, dass er auch über 100 Meter mithalten kann. Allerdings gelang ihm das leider nicht so gut wie erhofft. Obwohl er bis auf $\frac{1}{100}$ an seine Saisonbestleistung herankam, fehlten ihm schliesslich $\frac{1}{10}$ für die Zwischenlaufqualifikation. Auch unserer Werferin lief es nicht optimal. Zwar konnte Angi sich für den Final der besten acht Diskus-



Henrik Blomfelt siegte erneut.

(Fotos: zvg)

werferinnen qualifizieren, blieb aber mit einer schlechten Serie und 37,79 Metern deutlich unter den Erwartungen.

Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Luzern

Einen Monat später bekam Angi nochmals eine Chance, in diesem Jahr bei Schweizer Meisterschaften doch noch ein gutes Resultat zu erzielen. Diesmal aber beim Nachwuchs. Zwar lag Angi mit der am U-23-Länderkampf erzielten Bestleistung von 42,37 m in der Bestenliste klar in Führung (und wollte natürlich als Favoritin den Schweizer-Meister-Titel verteidigen), aber die Form war auch schon besser, und die Konkurrentinnen sind in der Zwischenzeit auch nicht schlechter geworden. Der Wettkampf verlief sehr hart, und mit einer Quali-Weite von 36,37 m und dem 5. Zwischenrang konnte die Athletin des TV Maur keineswegs zufrieden sein. Da aber auch die meisten anderen Athletinnen bei miserablen Wetter nicht ihre Leistung abrufen konnten und Angi sich noch steigerte, belegte sie schliesslich doch noch den 2. Rang mit einer mässigen Weite von 38,01 m. Zudem konnte sich die U-23-Athletin überraschenderweise im Kugelstossen noch die Bronzemedaille erkämpfen.

Neue Trainer/innen = ausgebauter Trainingsangebot

Die in unserem Verein seit einem halben Jahr als Leiterin aktive Elisabeth Strässler besuchte in den Sommerferien einen J+S-Leiterkurs. Zudem engagiert sich neu der in unsere Gemeinde gezogene erfahrene ehemalige Leichtathlet (Werfer) Stefan Dittrich in unserem Verein. Diese positive Entwicklung erlaubte uns, das Trainingsangebot auszubauen. Neu bieten wir am Samstag von 10.30 bis 12 Uhr ein Lauftraining an. Mehr unter www.tvmaur.ch.

Für den TV Maur
Angelina Haas und Beat Schweizer

Der FC Maur 1 auf der Zielgeraden abgefangen

Es wurde gegen den SC Hegi Winterthur 1 der erwartet harte Kampf. Die beiden Teams schenken sich keinen Zentimeter und gingen recht ambitioniert zur Sache. Der neutrale Beobachter hätte annehmen können, dass es sich eher um ein Cupspiel als um eine Meisterschaftspartie handle.

In der ersten Halbzeit ging das Spiel hin und her, es blieb aber bei wenigen Torgelegenheiten auf beiden Seiten, und deshalb ging es denn auch mit 0:0 in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel gingen die Maurmer in der 46. Minute durch Hertach 0:1 in Führung. In der 50. Minute lancierten die Winterthurer einen schnellen Konter. FC-Maur-Goalie Trentin kam zu spät und foulte den Stürmer knapp ausserhalb des Strafraums und erhielt für dieses Notbremsefoul die rote Karte. Schlimm genug, aber noch schlimmer war die Tatsache, dass der zu weit entfernte Schiedsrichter das Foul in den Strafraum verlegte und deshalb auch noch einen Elfmeter gegen den FC Maur pfiff, welchen die

Winterthurer zum 1:1-Ausgleich nutzten. In der 62. Minute taxierte der Schiedsrichter ein Rencontre mit Hertach als Foul und verhängte grosszügig einen Elfmeter für den FC Maur. Der schwach geschossene Elfmeter wurde vom gegnerischen Goalie jedoch gehalten.

Bitteres Ende für den FC Maur

Nur eine Minute später ging der FC Maur aber trotzdem wieder in Führung. Vogel versenkte einen Freistoss zum wichtigen 1:2-Führungstreffer ins lange Eck. Der SC Hegi drückte nun mit einem Mann mehr vehement auf den Ausgleich. Die Maurmer brachten den Ball aber immer wieder weg und kämpften mit grossem Einsatz gegen das drohende Ausgleichstor. Fluck, der für Trentin ins Tor musste, hielt unsere Mannschaft zudem mit zwei, drei Superparaden im Spiel. In der 95. Minute fiel aber der Ausgleich zum 2:2 doch noch. Ein Unentschieden, welches keinem Team wirklich nützte, aufgrund der Torchancen letztlich gerecht war, aber mit dem späten 2:2 in der Nachspielzeit für den FC Maur 1 sehr bitter ausfiel.

Roland Keiser, Leiter Aktive FC Maur

Junioren B des FC Maur müssen den ersten Punkt abgeben

Am Samstag, 25. Oktober, waren die B-Junioren beim FC Uster b zu Gast.

Nach vier Wochen Meisterschaftspause infolge Herbstferien und Spielverschiebungen waren wir gespannt, ob das Team an seine Erfolge von vor den Herbstferien anknüpfen könne.

Wie gewohnt versuchte der FC Maur von Beginn weg sein schnelles Spiel aufzuziehen und den Gegner möglichst früh unter Druck zu setzen. Es zeigte sich jedoch schnell, dass es kein einfaches Spiel werden würde, auch weil der Gegner mit teilweise überhartem Körpereinsatz versuchte, den Spielfluss zu hindern. Auf beiden Seiten wurde um jeden Ball gekämpft. Obwohl das Spiel in der ersten Halbzeit mehrheitlich in der Platzhälfte des Gegners stattfand, musste der FC Maur bis zur 25. Spielminute auf das Erfolgserlebnis warten.

Nach einem schnellen Angriff über wenige Stationen gelang der 1:0-Führungstreffer. Aus weiteren Tor-

chancen wären noch ein bis zwei Tore möglich gewesen. Es blieb jedoch beim 1:0 zur Pause. Wieder einmal war man etwas zu grosszügig mit den Torchancen umgegangen.

Gegen Schluss fehlte die Kraft

Da die Maurmer zu Beginn der zweiten Halbzeit «irgendwie noch nicht wieder richtig auf dem Platz waren», gelang dem FC Uster nach einer kurzen Druckphase in der 49. Spielminute der 1:1-Ausgleich. Der FC Maur fand danach wieder besser ins Spiel zurück und suchte mit vollem Einsatz das erneute Führungstor. Mit schönen Spielzügen, Spielverlagerungen auf die Seiten usw. erspielten sich die Maurmer weitere Torchancen, aber irgendwie wollte es einfach nicht gelingen, den Ball im Netz des gegnerischen Tors unterzubringen. Auf der anderen Seite erging es dem FC Uster ebenso. Gegen Schluss des Spiels fehlte dann auch etwas die Kraft. Und so blieb es bis zum Schluss beim für den FC Maur aufgrund des Spielverlaufs etwas unglücklichen 1:1-Unentschieden.

Dino Tettamanti

Infos

Hundehasser am Werk

Am Golfplatz oder Richtung Zollikerberg (Hundewiese Zollikon) wurde ein Hund vergiftet. Bitte lassen Sie Ihren Hund nicht aus den Augen. Machen Sie andere Hundebesitzer auch darauf aufmerksam! Nehmen Sie ihn an die Leine, wenn er gerne hinter Ihnen läuft, damit Sie Ihren Hund unter Kontrolle haben.

Falls Ihnen etwas auffällt, informieren Sie bitte unverzüglich die Polizei, damit man dieser Person das Handwerk legen kann. Im Namen der Tiere, vielen Dank!

helene.gerber@ggaweb.ch

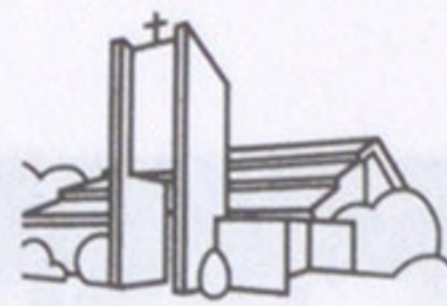


Liebe Leserinnen und Leser der *Maurmer Post*:

In der *MP*, Ausgabe 27/2008, berichteten wir von der Idee von Andrea und Martin Keller aus Uessikon, mit dem Fahrrad nach Asien zu reisen. In der Zwischenzeit ist sehr viel passiert, und die beiden sind tatsächlich ohne grosse Probleme über Deutschland, Österreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien und die Türkei bis in den Iran gekommen.

Beachten Sie die faszinierenden Fotos einer aussergewöhnlichen Fahrradtour auf dem Internet unter <http://www.silkroad-express.ch/>.

Ein Inserat
in der
Maurmer Post
kann sich
lohlen!



Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4600

Redaktion dieser Ausgabe:

Tanja Schwarz

Tel. 044 980 45 44, Fax 044 980 45 44

Redaktion der Ausgabe vom 7. November:

Kirsten Moldenhauer

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen

Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

redaktion@maurmerpost.ch

oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 1. November, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen

Redaktionsassistentinnen:

Katharina Hess (ka), Aesch

Tanja Schwarz (ts), Binz

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste

Wir sind mitten im Leben zum Sterben bestimmt; was da steht, das wird fallen. Der Herr gibt und nimmt. Wir sind mitten im Sterben zum Leben bestimmt, was da fällt, soll erstehen. Er gibt, wenn er nimmt. Lothar Zenetti

Samstag, 1. November

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch
20 Uhr, Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen mit anschliessender Lichterprozession auf den Friedhof, Reformierte Kirche Maur
Musikalische Gestaltung: Jürg Maag, Orgel; Theres Isler Glaus, Flöte

Sonntag, 2. November

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Bibelpastorale Arbeitsstelle Hilfe für Jugendliche in Santiago de Chile

Montag, 3. November

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 5. November

14 Uhr, Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Zollingerheimes, Kapelle Forch

Donnerstag, 6. November

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten/Informationen

Mittwoch, 5. November

18 Uhr, Spirit, Treff der ersten Oberstufe, Unterrichtszimmer

20.15 Uhr, Vortrag von Herrn Michael Staufer zur Aktion Weihnachtspäckli für Menschen in Osteuropa, Ref. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Sammelaktion 10. bis 22. November, bei den üblichen Sammelstellen.

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur.

Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur sind jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet.

info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch



Infos

Wir gratulieren

Am 24. Oktober konnte Lina Trüb-Baumberger im Pflegeheim Schützenwis in Maur bei recht guter Gesundheit ihren 98. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren der Jubilarin herzlich zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr ein schönes Fest im Kreise der Familie sowie alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Inserate

Hausacherstrasse 1–81, Binz:
Per sofort

Parkplätze

zu vermieten. Mietzins Fr. 40.–
Ehrler & Partner AG
Tel. 044 364 54 54

Märtege

Zu verkaufen

Günstig abzugeben Fax Canon L500 und Kopierer Canon PC11. Voll funktionsfähig, einwandfreier Zustand. Zusammen nur Fr. 200.–. Tel. 044 980 38 89

Suchen Sie gute Winterartikel? MAX+ MORITZ Kinderartikelbörse im Glockenacker 37, 8053 Witikon. Öffnungszeiten: Di 9–11.30/13.30–18 Uhr, Fr 9–11.30 Uhr, Sa 9–11.30 Uhr.

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst mit Abendmahl
vom Sonntag, 2. November, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt, Maur

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Amtseinsatzung von Frau Pfarrerin Karolina Huber

An der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2008 wurde Frau Pfarrerin Karolina Huber ehrenvoll an die gemeindeeigene Stelle in der Kirchgemeinde gewählt. Im September ist sie mit ihrer Familie ins Pfarrhaus in Maur eingezogen, und seit dem 1. Oktober ist sie aktiv in ihrem Pfarramt tätig. Jede neu an eine Pfarrstelle gewählte Person beginnt jedoch nicht nur einfach so mit ihrem Wirken, sondern wird im Rahmen eines Gottesdienstes feierlich in ihr Amt eingesetzt.

Diesen Gottesdienst zum Amtseinsatz von Pfarrerin Karolina Huber feiern wir am Reformationssonntag, dem 2. November, in der Kirche Maur. Pfarrer René Perrot wird in seiner Eigenschaft als Dekan des Pfarrkapitels Uster den Gottesdienst leiten und sie ins Amt in unserer Kirchgemeinde einsetzen.

Zu diesem Gottesdienst laden wir alle am kirchlichen Geschehen in Maur interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich ein. Am anschliessenden Apéro im Restaurant Schiffflände besteht die Möglichkeit, persönlich den Kontakt mit Frau Pfarrerin Karolina Huber zu suchen. Mit der Amtseinsatzung ist formell auch der Auftrag der Pfarrkommission erfüllt. Die Kirchenpflege dankt den Mitgliedern der Pfarrwahlkommission für ihre speditive und kompetente Arbeit.

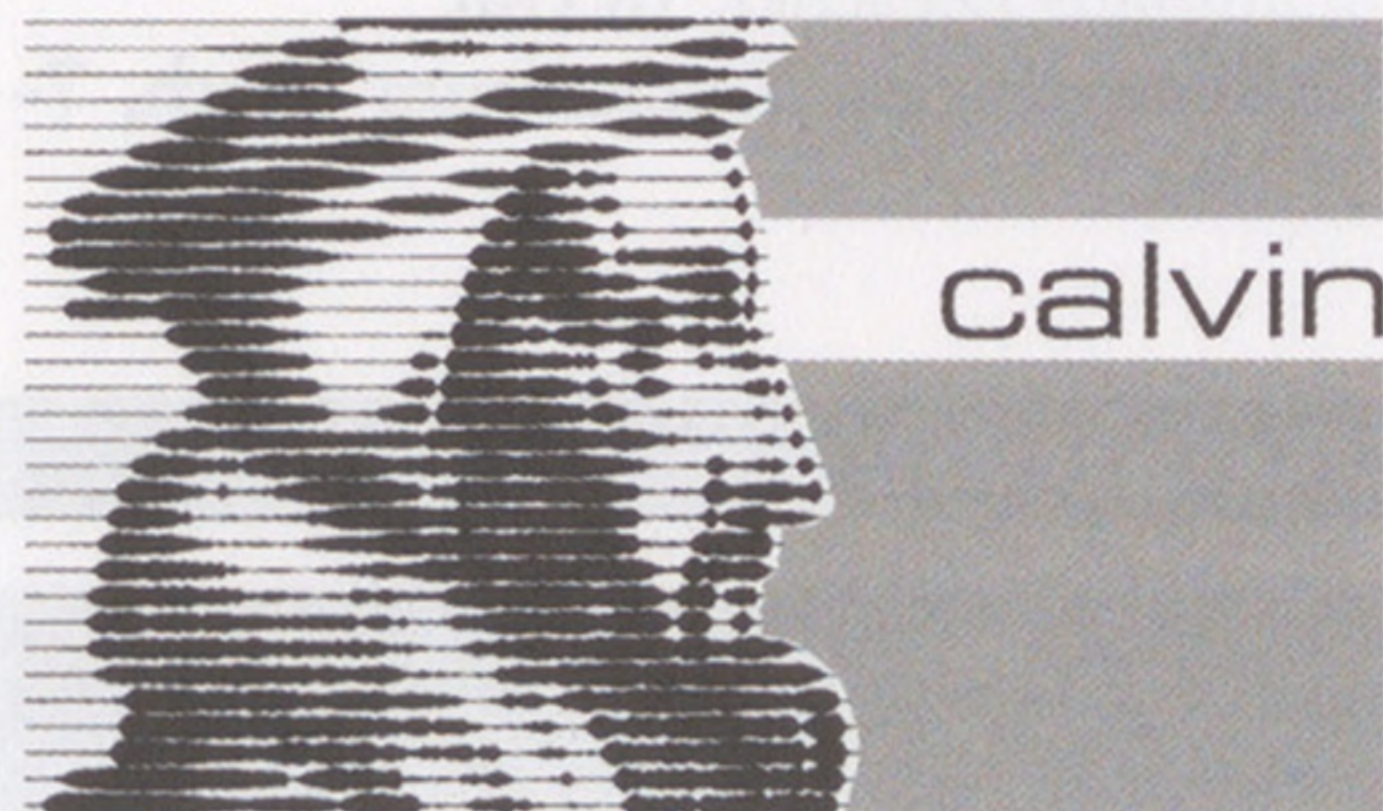
Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen am Reformationssonntag.

Peter Scheuermeier
Präsident der Kirchenpflege

Zum Reformationssonntag

Schweizer werden immer älter. Viele erleben diese moderne Entwicklung als Zugewinn von gesunden Lebensjahren nach der Pensionierung. Trotzdem – das Leben ist kurz. Die Zeit scheint schneller zu vergehen, je älter man selber wird. Familienfeste und Jubiläen sind eine gute Möglichkeit, die Zeit anzuhalten und das Bisherige zu feiern und zusammen mutig in die Zukunft zu schauen. Das tun auch unsere Institutionen.

Die evangelischen Kirchen feiern ihre Entstehung vor rund 500 Jahren und gedenken dabei ihrer herausragenden Initianten. Mit dem Zwingli-Jahr hat die Zürcher Kirche den Jubiläumsreigen eröffnet. Die deutschen evangelischen Kirchen sind im Januar 2007 mit der Luther-Dekade gefolgt, und nun fährt Genf weiter und gedenkt «seines» Reformators Johannes Calvin. Der Reformierte Weltbund und der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) hebt dieses Gedenken auch international hervor und eröffnet am Reformationssonntag 2008 in Genf das internationale Calvin-Jahr «calvin09». Der SEK hatte vergangenes Jahr einen Wettbewerb für eine Calvin-Hymne und eine Calvin-Predigt ausgeschrieben. Die Gewinner und ihr Produkt findet man unter www.calvin09.org. Darüber hinaus kann man auf dieser Internet-Seite eine Übersicht zu den weltweiten Jubiläumsveranstaltungen lesen.



Erinnern bringt mit sich, dass man an demjenigen wieder neu anknüpft, was früher einmal war. Das heisst für die evangelische Kirche, dass sie sich wieder anstecken lässt vom Motto: Reformatus est semper reformandum! Es bedeutet: Was angefangen hat, muss weitergehen, indem sich jede Generation wieder neu am Wort der Heiligen Schrift entzünden lässt und mit Feuer und Flamme die Welt entsprechend dem Evangelium bewegen und ändern will. Für diesen Vorsatz braucht es einen Reformationssonntag, damit weder Alter noch Gewohnheit dem Evangelium die Zukunft verstellen wird und damit wir uns gegenseitig als Gemeindeglieder und Träger der Kirche ermutigen. Ja, es braucht manchmal Mut, wieder Neues zu wagen. Aber es lohnt sich oft. Privat und öffentlich.

Pfarrer René Perrot

Gottesdienste

■ Sonntag, 2. November

10 Uhr, Kirche Maur

«Zeit zu bauen»

Amtseinsatzung von Pfarrerin Karolina Huber durch Dekan René Perrot

Orgel: Merit Eichhorn

Geigen: Johannes Frisch, Michele Party

Mit Werken von Giovanni Maria Bononcini und Giovanni Battista Vitali

Anschliessend offizieller Apéro im Restaurant Schiffflände. Alle Gottesdienstbesucher sind dazu herzlich eingeladen.

Reformationskollekte

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 31. Oktober

17.15 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Irrlichter

Pfarrer René Perrot

Jugendgottesdienst – Nur für Jungs

■ Dienstag, 4. November

12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus Forch

Wege

Renate Hertach

Domino Treff

■ Donnerstag, 6. November

12–13.30 Uhr, Burgscheune Maur

Wege

Renate Hertach

Domino Treff

Terminkalender

Amtswoche

2. bis 8. November, Pfarrer René Perrot

■ Mittwoch, 5. November

20.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher

Weihnachtspäckliaktion

Michael Stauffer, Christliche Ostmission, schildert die Verteilaktion der Weihnachtspäckli im vergangenen Dezember

Vortrag mit Bildern



Abgabe:

Poststellen in Binz, Ebmatingen und Forch sowie auf der Gemeinde und in St. Franziskus, ab 10. November bis 22. November

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr. Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Margrit Kalt
Ebmatingen

Seit 23 Jahren verschönerst du die Maurmer Bevölkerung. Wie informierst du dich über die neusten Trends und Frisuren?

Ich besuche regelmässig an den Wochenenden Seminare. Dort erfahre ich jeweils viel über die neuen Trends für Haarschnitte und Farben. An diesem Sonntag findet beispielsweise gerade die Frisurenschau für Herbst und Winter statt. Dort werden auch die neuen Farbtöne für das kommende Halbjahr vorgestellt. Und im Dezember ist ein Haarschnitt-Seminar eines berühmten Spaniers auf meinem Programm.

Wie trägt die moderne Frau momentan ihr Haar, kurz oder lang? Welche Farben sind gefragt?

Auf die bevorstehende kühlere Jahreszeit sind vor allem leuchtende Haarfarben von aschblond, hellbraun bis schokobraun oder von Kupfer bis dunkelrot angesagt. Die Haarlänge ist von kurz bis lang möglich, in eher weichen Zügen. Dabei ist der Glanz im Haar ein grosses Thema.

Du beteiligst dich auch regelmässig an Modeschauen. Weissst du schon, wann die nächste stattfinden wird?

Die nächste Mode- und Frisurenschau wird etwas ganz Besonderes sein: Sie findet am 14. Februar des nächsten Jahres – also am Valentinstag – auf einem Schiff am Steg in Maur statt. Das Ganze wird mit einem Galadinner abgerundet.

Zum Schluss so ganz unter uns: Hast du auch schon bekannten Persönlichkeiten aus Politik oder Showbusiness die Haare geschnitten?

Ja, die italienische Rocksängerin Gianna Nannini war dreimal für ein Waschen-Föhnen in meinem Geschäft Coiffeur Neuhaus in Maur, nur erkannte ich sie nicht. Marcella, eine Mitarbeiterin, die nur am Samstag bei mir arbeitet, erkannte sie, als sie am Geschäft vorbeiging. So kann es natürlich gut sein, dass auch schon andere inkognito da waren.

Interview: Tanja Schwarz

■ Freitag, 31. Oktober

Konzert der Musiklehrer und Lehrerinnen. Musikschule. Kirche Maur, 20 Uhr.
Kleidersammlung. Samariterverein Maur. Heute letzter Abgabetermin bis 17 Uhr bei den Sammelstellen.

■ Samstag, 1. November

Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen. Katholisches Pfarrvikariat Maur. Kirche Maur, 20 Uhr.

Absenden Endschiessen. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden. Polterkeller, Looren, 19.30 Uhr.

Museen Maur, Burg und Mühle Maur. Wechsellausstellung «Bilder mit Sinn» – Buchillustrationen aus sieben Jahrhunderten. 14 bis 17 Uhr.

■ Sonntag, 2. November

Reformationssonntag. Reformierte Kirchgemeinde Maur. Kirche Maur, 10 Uhr.

Räbeliechtliumzug Maur. Frauenverein Maur-Uessikon. Schulhaus Pünt, 18 Uhr.

■ Dienstag, 4. November

Seniorenwanderung zu den 7 Eggen. Die Wanderung wird bei jedem Wetter durchgeführt! Treffpunkt im Zürcher HB um 7.55 Uhr vor dem Gleis des Zuges, Abfahrt um 8.10 Uhr nach St. Gallen. Anmeldungen bis 1. November, 12 Uhr unter Tel. 044 980 17 64.

Räbeliechtliumzug Ebmingen. Ortsverein Binz-Ebmingen, Elternrat Ebmingen, Lehrerschaft Primarschulhaus. Schulhaus Leeacher, 18 Uhr.

Hallenspringen. Reitzentrum Forch, 7–21 Uhr.

Binzmer Räbeliechtliumzug. Besammlung um 18.15 Uhr im Schulhaus Gassacher, Abmarsch um 18.30 Uhr. Ortsverein Binz-Ebmingen und Elternrat Gassacher Binz.

Fit/Gym Erwachsenenturnen. Pro Senectute, mit Susanne Germann, Tel. 044 980 16 30, und Heidi Schmid, Tel. 044 813 47 18. Turnhalle Pünt, Maur, 20–21 Uhr.

■ Mittwoch, 5. November

Notfälle bei Kleinkindern. Samariterverein Maur. Theorielokal Maur, Gemeindehaus, 20–22 Uhr.

Spielnachmittag ab 2. Kindergarten bis 2. Klasse. Bibliothek Ebmingen, 14–15.30 Uhr. Anmeldungen in der Bibliothek oder per Mail auf ebmingen@bibliothek-maur.ch.

Weihnachtspäckli. Michael Stauffer berichtet über letztjährige Verteilaktion. Christliche Ostmission. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, Ebmingen.

Fit/Gym Erwachsenenturnen. Pro Senectute, mit Karin Brang, Tel. 044 980 09 50, und Vreni Graf, Tel. 044 980 30 62. Gymnastikraum Dreifachturnhalle Looren, 8.45–9.45 Uhr.

■ Donnerstag, 6. November

Räbeliechtliumzug Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch. Schulhaus Aesch, 18 Uhr.

Nordic Walking. Parkplatz Süessblätz, Ebmingen, 13.30–15 Uhr.

Väter- und Mütterberatung. Mit Dina Bachmann, Tel. 044 944 88 96. Binz, neben Lotharhaus, 9.15–11.15 Uhr.

Ansicht



«Uff, dieses erste Redaktionswochenende hat mich und mein Frauchen ganz schön geschafft.»

(Foto: ts)